

Richtlinien für die 41. Deutsche Meisterschaft der AK Ü55H im Jahr 2027 (Hans-Joachim-Höfig-Pokal)

1. Altersklasse (AK)

AK Ü55H: Spielberechtigt sind Spieler mit einem Geburtsjahr vor 1973, die im Besitz eines gültigen Teilnehmerscheines (TA) des DBB für den teilnehmenden Verein sind.

2. Teilnahmevoraussetzungen

- 2.1 Teilnehmen können Vereinsmannschaften sowie Spielgemeinschaften, die von bis zu drei Vereinen gebildet werden können + einen Spieler, der zuvor noch nicht an den Qualifikationen teilgenommen hat. Spielgemeinschaften sind nach dem Verein mit den meisten teilnehmenden Spielern zu bezeichnen. Die Gültigkeit des TA und bei Spielgemeinschaften außerdem die Einhaltung der zulässigen Vereinszahl wird über die Meldeliste der Mannschaft nachgewiesen. Jedes Team muss rechtzeitig - 3 Wochen - vor dem Termin des Vorturniers / Endturniers dem Ausrichter die Meldeliste zur Überprüfung vorlegen.

Spieler, die im Laufe der aktuellen Spielzeit für ein Vereinsteam/für ein Team einer Spielgemeinschaft gemeldet waren, das nach Anmeldung nicht in der Qualifikation angetreten ist, dürfen nicht (für andere Teams) in dem Endturnier spielen.

Die Spieler weisen ihre Identität durch die Vorlage des Teilnehmerscheines oder eines in Deutschland gültigen amtlichen Lichtbildausweises nach.

- 2.2 Die verbindliche Meldung der teilnehmenden Mannschaft an den Ausrichter hat bis zum 01.11.2026 zu erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt muss auch eine Teilnahmegebühr-Anzahlung von zunächst 400,00 Euro für das Endturnier nachweislich auf dem vom Ausrichter des Endturniers angegebenen Konto eingegangen sein. Erst mit der Überweisung der Teilnahmegebühr bis spätestens zum 01.11.2026 ist die Anmeldung angenommen.

3. Durchführungsbestimmungen

- 3.1 Die Deutsche Meisterschaft 2027 AK Ü55 wird am 17./18.04.2027 in Kronberg, in einem Endturnier mit maximal 16 Mannschaften ausgerichtet. Der Ausrichter (s. Nr. 5) wird die Mannschaften der DM Ü55 2026 und die weiteren Mannschaften der aktuellen Ü55- und Ü50-Adressenlisten mit Übersendung dieser Richtlinien bis spätestens zum 15.10.2026 einladen. Die Richtlinien werden für potentielle neue Vereinsmannschaften und Spielgemeinschaften zur Teilnahme in dieser AK auch auf der DBB Homepage www.basketball-bund.de veröffentlicht.

- 3.2 Gehen bis zum Meldeschluss (01.11.2026) mehr als 16 Meldungen ein, so nehmen folgende 16 Teams am Endturnier teil:

a) Die 8 bestplatzierten wiedergemeldeten Teams des Endturniers 2026 sind direkt qualifiziert.

b) Auch der Ausrichter des Endturniers 2027 ist direkt qualifiziert.

- c) Die restlichen Plätze für das 16er Endturnier werden in Vorturnieren, möglichst mit gleichgroßer Teamanzahl, ermittelt.
- d) Der Ü55-Sprecher und der Ausrichter legen in Abstimmung mit dem Oldie-Sprecher die Einteilung der Vorturniere - soweit möglich regional - nach dem Meldeergebnis des 01.11.2026 fest.
- 3.3. Die Einteilung der Vorrundengruppen des Endturniers erfolgt für die Plätze 1 bis 8 nach dem "Play-off"-Modus gemäß der Platzierung der letzten DM 2025, für die übrigen Teams so, dass möglichst keine Bundesländer-Derbys innerhalb einer Gruppe entstehen. Der Einteilung liegt grundsätzlich folgendes Schema zugrunde: A: 1.+8.+9.+16., B: 2.+7.+10.+15., C: 3.+6.+11.+14., D: 4.+5.+12.+13. Bei Absage eines qualifizierten Teams bis 14 Tage vor Turnierbeginn erfolgt eine neue Gruppeneinteilung durch Aufrücken, danach wird das Ersatzteam auf den Platz des Absagenden gesetzt.
- 3.4 Gruppeneinteilung und Spielplan werden vom Ausrichter erst nach Abstimmung mit dem Oldie-Sprecher und dem Sprecher der AK Ü55 versandt.
- 3.5 An einem Spieltag darf die Gesamtspielzeit einer Mannschaft nicht mehr als 80 Minuten betragen. Bei ungleicher Anzahl an Teams in den einzelnen Vorrundengruppen müssen für alle Teams gleiche Gesamtspielzeiten angesetzt werden. Daher beträgt die Regelspielzeit bei einer Vierergruppe 2 x 10 Minuten, bei einer Dreiergruppe 4 x 7 Minuten.
- 3.6 Die Turniere sind grundsätzlich an Wochenenden (Sa./So.) durchzuführen. Die sich an das Endspiel (Spielzeit 4 x 7 Minuten) anschließende Siegerehrung sollte am Sonntag spätestens gegen 15.00 Uhr beendet sein.
- 3.7 Streitfälle im Turnierverlauf werden durch ein vom Ausrichter ad hoc gebildetes Schiedsgericht, das aus je einem Vertreter von drei nicht am Streitfall beteiligten Mannschaften besteht, endgültig entschieden.
- 3.8 Der Ausrichter des Endturniers organisiert am Samstag einen geselligen Abend; die Teilnahme aller Spieler und Begleitpersonen ist erwünscht. Der Ausrichter eines Vorturniers kann einen entsprechenden Abend anbieten.
- 3.9 Am geselligen Abend des Endturniers 2027 werden die hier vorliegenden Richtlinien fortgeschrieben sowie Ausrichter, Ort und Termin des Endturniers 2028 einvernehmlich von den Mannschaftsführern verbindlich festgelegt.

- 3.10 Es gelten die offiziellen Basketballregeln der FIBA mit folgenden Änderungen:

Für Vorturnier und Endturnier

- Spielzeit: 2 x 10 Minuten / ggf. 4 x 7 Minuten (s. 3.5)
- Halbzeitpause: 3 Minuten
- Auszeiten: EINE in Halbzeit 1, ZWEI in Halbzeit 2 pro Team
- Persönliche Fouls: Spelausschluss mit dem 3. pers. Foul
- Disqualifizierendes Foul: Ein durch ein disqualifizierendes Foul bestrafte Spieler ist automatisch für das folgende Spiel des Turniers gesperrt. Bei grober Unsportlichkeit kann der Spieler für das gesamte Turnier ausgeschlossen werden. Über einen Ausschluss entscheidet vom Ausrichter ad hoc gebildetes Schiedsgericht. Teamfouls: Freiwürfe ab dem 5. Teamfoul
- Verlängerung: jeweils 3 Minuten bei Unentschieden ab der Zwischenrunde
- Platzierung in der Vorrunde bei Punktgleichheit von Teams:

- Es entscheidet der direkte Vergleich, das heißt Wertungspunkte und Korbdifferenz aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander.
- Sollte es immer noch keine klare Reihenfolge entstanden sein, zählt der höhere Wert der Korbdifferenz aus allen Spielen der Vorrundengruppe.
- Letzten Endes zählen die weniger kassierten Korbpunkte bei einer positiven Korbdifferenz bzw. die mehr erzielten Korbpunkte bei negativer Korbdifferenz aus allen Spielen der Vorrundengruppe.

bei 4x7 Minuten (Endspiel / ggf. in der Vorrunde / Vorturnier):

- Halbzeitpause: 5 Minuten; Viertelpause 2 Minuten
- Auszeiten: pro Team 1 in der 1. HZ, 2 in der 2. HZ; Verlängerung: 1 je Team
- Persönliche Fouls: Spielausschluss mit dem 4. pers. Foul
- Teamfouls: Freiwürfe ab dem 5. Teamfoul
- Verlängerung: jeweils 3 Minuten

4. Teilnahmekosten

- 4.1 Die Kosten für Reise, Unterbringung und Verpflegung tragen die Teilnehmer bei allen Turnieren selbst.
- 4.2 Der Ausrichter verauslagt die Organisationskosten (Kosten für Schiedsrichter, Halle, Kampfgerichte, evtl. Sanitätsdienste, Porto, Telefon, 3 Kästen Wasser/Team, Reisekosten des Oldie-Koordinators) des Turniers.
- 4.3 Der Ausrichter erhebt eine Teilnahmegebühr, die die Kosten gemäß Ziffer 4.2 deckt, anteilig pro Mannschaft. Die entrichtete Anzahlung auf die Teilnahmegebühr (Ziffer 2.2) am Endturnier wird nur bei einer gescheiterten Qualifikation in einem Vorturnier, nicht aber bei Absage eines Teams für das Endturnier erstattet. In diesem Fall fließt die Anzahlung in den Etat für die Durchführungskosten des Ausrichters.
- 4.4 Für die Teilnahme am Vorturnier wird für die betroffenen Teams vom Ausrichter ebenfalls eine Teilnahmegebühr zur Deckung der Kosten erhoben.

5. Ausrichter 41. Deutsche Meisterschaft AK Ü55H 2027

Meldeschluss: 01.11.2026
 Termin: 17./18.04.2027
 Ort: Kronberg
 Ausrichter: MTV Kronberg

Ansprechpartner für den Ausrichter:

Verantw.: Gunnar Sprinkmann
 Anschrift: Flurstraße 4
 86757 Wallerstein
 Mobil: 0170 8317298
 E-Mail: gunnar@sprinkmann.de